

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **Dritter Außerordentlicher Weltpostkongress; Genf, 24. bis 26. September 2019; österreichische Delegation**

Im Rahmen des Weltpostvereins (WPV), dem Österreich seit seiner Gründung im Jahre 1874 angehört, wird voraussichtlich vom 24. September bis 26. September 2019 in Genf der Dritte Außerordentliche Weltpostkongress stattfinden. Der Kongress ist das oberste Organ des Weltpostvereins und tritt üblicherweise in vierjährigen Abständen zusammen. Der letzte reguläre Kongress wurde 2016 in Istanbul abgehalten. Der nächste reguläre Kongress wird 2020 in Abidjan (Côte d'Ivoire) stattfinden. Der Erste Außerordentliche Kongress fand im Jahr 1900 in Bern statt, der Zweite Außerordentliche Kongress im Jahr 2018 in Addis Abeba.

Für die Einberufung dieses Dritten Außerordentlichen Weltpostkongresses haben auf Empfehlung des Verwaltungsrates des WPV die Mitgliedstaaten in einer Briefwahl gestimmt, um über eine mögliche Überarbeitung der Vergütungssätze für Kleinpakete vor dem Ende des Istanbuler Kongresszyklus (2017-2020) abzustimmen.

Die im Rahmen des Außerordentlichen Weltpostkongresses zu beratende Überarbeitung der Vergütungssätze für Kleinpakete wird über den von den USA angedrohten Austritt aus dem WPV entscheiden. Die USA empfinden die gegenwärtigen Vergütungssätze als unzureichend und betonen, dass dem US-Postwesen dadurch unakzeptable Verluste entstünden.

Die Wichtigkeit der Beschlüsse dieses Kongresses für die künftige Gestaltung des internationalen Postwesens macht es unabdingbar, dass zur Wahrung österreichischer Interessen eine entsprechende Delegation entsendet wird. Ergänzend sei noch darauf hingewiesen, dass die Arbeitsweise des Kongresses nicht in einer andauernden Plenarversammlung besteht, sondern dass die einzelnen Komitees des Weltpostvereins, welche gleichzeitig tagen, mit der Thematik befasst sind, was die Entsendung einer Delegation in der nachstehend angeführten Zusammensetzung notwendig erscheinen lässt.

Es ist beabsichtigt, zu dem Dritten Außerordentlichen Weltpostkongress in Genf folgende österreichische Delegation zu entsenden:

Ministerialrat Mag. (FH) Andreas Hach Delegationsleiter	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Ministerialrätin Helena Moser BA Stv. Delegationsleiterin	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Mag. Peter Koller	Österreichische Post AG
Dr. Oliver Kaliski	Österreichische Post AG
Thomas Greilinger	Österreichische Post AG
Johannes Seywerth BSc	Österreichische Post AG

Die mit der Teilnahme am Dritten Außerordentlichen Weltpostkongress in Genf verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets der jeweils entsendenden Ressorts. Es wird voraussichtlich keine Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf den Bund geben; sofern dennoch solche gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie stelle ich daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle

dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen des Dritten Außerordentlichen Weltpostkongresses in Genf sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Herrn Ministerialrat Mag. (FH) Andreas Hach, und im Fall seiner Verhinderung die stellvertretende Leiterin der österreichischen Delegation, Frau Ministerialrätin Helena Moser BA, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte des Dritten Außerordentlichen Weltpostkongresses zu bevollmächtigen.

29. August 2019

Mag. Alexander SCHALLENBERG, LL.M  
Bundesminister